

15 Projekte und reichlich Live-Interviews

Alle Schüler der Grundschule Scheeßel zeigten einen Querschnitt ihrer Arbeit / Gut besucht

SCHEESSEL (uj) ▪ Riesenandrang herrschte am vergangenen Freitag in und um die Grundschule Scheeßel - Parkplätze waren Mangelware. Der Grund: Die Schüler der ersten bis vierten Klassen stellten die Ergebnisse ihrer Projektwoche vor. Herausgekommen sind dabei fünfzehn Projekte, die von Schülergruppen in den Verbänden erste und zweite Klasse sowie dritte und vierte Klasse oder auch klassenübergreifend erarbeitet wurden.

Die vielen hundert Besucher informierten sich in den Klassenräumen über viele verschiedene Projektthemen wie Dinosaurier, Kunstbilder, Akrobatik bis Yoga oder „aus Alt mach Neu“.

Mit enormer Begeisterung und voller Stolz präsentierten die Schüler ihre interes-



Eve Brammerloh (v. l.), Christin Witte, Justus Heitmann, Lukas Galts und Christopher Diederich interviewten Zeitzeugen.

Foto: Ujen

santen Projekte, die auch pathische Art von „Nachhilfe“ vermittelten und ihnen spannende Einblicke in bisher unbekanntes Terrain ge-

währten. Eine Schülergruppe der dritten und vierten Klassen hatte sich dem Thema „wie es früher einmal war“ verschrieben.

In Live-Interviews mit Zeitzeugen hatten die jungen Reporter über 150 Fragen aus den Bereichen Familie, Handwerk, Geld, Maschinen, Schule, Kleidung, Essen, Leben und Gefahren auf dem Bauernhof, Geschäfte, Körperpflege, Krankheiten und Feste gestellt.

Mit tatkräftiger Unterstützung ihrer Lehrerinnen Erika Mlayah-Petersdorf und Barbara Lewerenz wurden alle Antworten und Ergebnisse dieser Befragungen fein säuberlich protokolliert und zur Einsicht ausgelegt.

Die Ergebnisse der historischen Spurensuche wurden durch eine Powerpoint-Präsentation abgerundet.